

Fahren mit Rückenwind - mobil mit Strom aus 100% erneuerbarer Energie

Träger: eE4mobile eG

Projektvolumen: 35.000,00 € (brutto)

Beantragte Fördersumme: 13.500,00 € EU-Mittel (55% der förderfähigen Nettokosten) und 6.075,00 € Landesmittel (45% der förderfähigen Nettokosten)

weitere Fördergelder: 20.000,00 € aus landesweitem Wettbewerb der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein "Regionale Konzepte für den Einsatz von Elektrofahrzeugen"

Vorstandsbeschluss: 8.6.2011

Projektziele:

- Attraktivitätssteigerung als radtouristische Region und Schärfung des touristischen Profils
- Touristische Vermarktung des "Fahrens mit Rückenwind" durch die Einführung von Elektromobilität aus erneuerbarer Energie
- Nutzung der aus der Region stammenden erneuerbaren Energien für die Elektromobilität = mobil mit Strom aus 100% erneuerbarer Energien
- Aufbau einer Infrastruktur für den Betrieb – zunächst – von Pedelecs (Elektrofahrrädern) in der Region. Ausweitung auf andere Fahrzeuge und Elektroautos ist geplant, sobald diese Marktreife haben.
- Reduzierung von CO₂-Emissionen durch ausschließliche Nutzung von erneuerbaren Energien für die Elektromobilität

Projektbeschreibung:

In Nordfriesland hat der Tourismus eine große Bedeutung. Eine besondere Rolle spielt in der flachen und damit fahrradfreundlichen Region der Fahrradtourismus. Gleichzeitig ist Nordfriesland einer der bedeutendsten Standorte erneuerbarer Energien. Durch Wind-, Solar- und Bioenergie wird in der Region zeitweise mehr Energie erzeugt als vom Stromnetz aufgenommen werden können. Die Region sucht hier nach Möglichkeiten, diese sonst ungenutzt bleibenden Strommengen beispielsweise durch die Stromdirektversorgung und Zwischenspeicherung sinnvoll einzusetzen. Der Einstieg in die Elektromobilität ist hierfür eine Handlungsoption. Durch die Nordseenähe ist Nordfriesland eine sehr windreiche Region, was sich erschwerend für den Radtourismus auswirken kann. Durch die Bewerbung und Bereitstellung von elektromobilen Elektrofahrzeugen / Pedelecs und deren Infrastruktur kann der Radtourismus in Nordfriesland über das "Fahren mit Rückenwind" gestärkt werden. Die Vernetzung des Modells Elektromobilität mit den regionalen erneuerbaren Energie-„Quellen“ stellt eine ideale Kombination dar. Denn nur der Einsatz von Energie aus Sonne, Wind & Co. macht Elektromobilität zu einem Klimaschutzrelevanten und nachhaltigen Modell für die mobile Gesellschaft der Zukunft.

Energiegenossenschaft:

Die Akteure in der Region haben am 19.3.2010 auf der new energy die eE4mobile eG gegründet. Die Genossenschaft ist zuständig für das touristische Marketing von "Fahren mit Rückenwind aus erneuerbaren Energien", organisiert für Ihre Mitglieder für den Einkauf von Elektromobilen (zunächst Pedelecs und Elektroroller) kompetente Fahrradfachbetriebe, stellt ihren Mitgliedern drei Rabattstufen beim Einkauf zur Verfügung, organisiert die „Betankung“ mit erneuerbaren Energien (eE) und betreibt dazu Akkutauschstationen.

Fahrradtourismus:

Besonders der Fahrradtourismus wurde in der Region als zukünftiger Attraktivitäts- und Wertschöpfungsfaktor identifiziert. Die "nordsee radreisen" als Reiseveranstalter für Radpauschalangebote an der Westküste ist ein idealer Kooperationspartner, mit dem über "Fahren mit Rückenwind" auch bisher dem Radtourismus (noch) nicht

zugetane Gruppen angesprochen werden können. Geplant ist weiterhin beispielsweise die Vermarktung der eETankstellen und Akkutauschstationen in den derzeit in der Neuauflage befindlichen Radwanderkarten.

Alltagsmobilität:

Neben dem touristischen Zielmarkt soll die Elektromobilität in Niebüll (ca. 8.000 Einwohner) gezielt für die Alltagsmobilität eingeführt werden. Hier sollen beispielsweise Unternehmen und Pendler animiert werden, bei innerstädtischen Fahrten auf emissions- und lärmreduzierende Elektrofahrzeuge umzusteigen.

Ladeinfrastruktur:

Die Genossenschaft wird eine Ladeinfrastruktur in Form von Tankstellen und Tauschstationen - zunächst für Pedelecs - aufbauen und betreiben. Diese Elektroenergie-tankstellen werden nur mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben. Produzenten von erneuerbaren Energien aus der Region haben ihre Mitwirkung zugesagt. Der Strom wird der Genossenschaft kostenfrei zur Verfügung gestellt, so dass für das Laden ausschließlich Logistik- und Organisationskosten anfallen.

Rabattsystem:

Den Genossenschaftsmitgliedern wird beim Kauf von Pedelecs drei Rabattpreisstufen angeboten:

- Rabattstufe 1: Nachweis des Bezuges von Ökostrom (niedrige Rabattstufe)
- Rabattstufe 2: Nachweis des Bezuges von regionalem Ökostrom (mittlere Rabattstufe)
- Rabattstufe 3: Nachweis der Eigenerzeugung von Ökostrom (höchste Rabattstufe)

Durch die Rabattstufen soll die Wertigkeit grünen Stroms verdeutlicht werden (= Lerneffekt).

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des Projektträgers www.ee4mobile.de.